

Sonnensegel für Kinderkrippe

Rothrist Auf der Facebook-Seite der Krebsliga Aargau konnten sich Kindertagesstätten um eines von 11 Sonnensegeln bewerben. Ständerätin Pascale Bruderer Wyss hat nun als «Glücksfee» pro Aargauer Bezirk einen Gewinner gezogen. Im Bezirk Zofingen darf sich die Kinderkrippe Arche in Rothrist auf das Sonnensegel freuen. Die 6 x 6 Meter grossen Segel im Wert von je 1800 Franken schützen zuverlässig vor schädlicher Sonneneinstrahlung und werden Mitte Mai ausgeliefert. Mit ihrer Geschenkaktion will die Krebsliga Aargau Eltern sowie Betreuungsfachleute auf die Bedeutung des Sonnenschutzes aufmerksam machen und die Hautkrebsprävention fördern. Sie weist darauf hin, dass vielerorts Spielplätze und Sandkästen unzureichend oder gar nicht beschattet sind. (FH)



«Welcome to the Sixties» mit der KantiBänd.

EL

Ein glücklicher Verein

Jazzclub Zofingen Die Mitglieder trafen sich zur 16. Generalversammlung in der «Linde» Mühlethal.

Präsident Urs Kaufmann führte zügig durch die 16. Generalversammlung des Jazzclubs Zofingen. Jahresbericht, Sponsoring, Kassenbericht – alles wurde von den Clubmitgliedern mit Zufriedenheit gutgeheissen. Der Vorstand funktioniert unverändert weiter zusammen mit den über 200 dazugehörigen Mitgliedern. Humorvoll, brillant und spontan waren die Ausführungen des Jazzclub-Chefs, ernst und würdig die Erwähnung des erhaltenen Kulturpreises der Frankstiftung. Dieser Verein kann sich weiterhin sehen und hören lassen.

Gemütlicher Teil mit KantiBänd

Nun durfte der sogenannte gemütliche Teil mit Speis und Trank beginnen. Für Magengelüste war die «Lin-

den»-Küche verantwortlich, für den Ohrenschaus die 20-köpfige KantiBänd aus Zofingen. Mit «Welcome to the Sixties» führte diese Big Band in die «goldenen» 60er-Jahre. Respekt gebührt den Leitern Anna und Heinz Merz dieser Formation. Da wird ein «Watermelon man» von Herbie Hancock oder «Worksong» von Nat Adlerley unter anderem mit ganz jungen Musikerinnen und Musikern neu in Szene gesetzt, arrangiert, dirigiert und zelebriert. Unzählige Versionen von Paul Desmonds «Take five» ermüden manches Musikgehör, aber Neues schafft die KantiBänd. Anspruchsvoll und ungewohnt ins rechte Licht gerückt wirkt dieser Jazzohrwurm heute noch erfrischend.

Auch die Ambiance der talentierten Mädels im Vordergrund sorgte dafür, dass die Sixties noch lange nicht vorbei sind. Massstäbe werden immer wieder neu gesetzt. Das Publikum, in diesen Jahren auch noch jung, wusste dies zu schätzen. (EL)

Neuer Auftritt unter neuem Präsidenten

Samariterverein Zofingen Mit der 126. Generalversammlung hat der Samariterverein Zofingen im Restaurant Linde Mühlethal das alte Vereinsjahr erfolgreich abgeschlossen. Bei den Jahresberichten der einzelnen Ressorts gab es spannende Geschichten und erfreuliche Zahlen zu hören. Ebenfalls durfte der Samariterverein einen Präsidentenwechsel bekannt geben – für Helga Ryffel kam nach 4 Jahren Präsidium und 13 Jahren Vorstandsarbeit die Zeit, ihr stets zuverlässig erfülltes Amt abzugeben und dem Verein mit Marc Prell als neuem Präsidenten und Sandra Albisser als neuer Vizepräsidentin frischen Wind und neue Ideen zu bieten. David Ryffel wird zusätzlich zu seinem Amt für Werbung und Presse noch das Amt des Aktuars von Marc Prell übernehmen.

Aus beruflichen Gründen tritt Karin Sager als Kurs- und technische Leiterin zurück. Sie bleibt dem Verein aber als engagiertes Aktivmitglied erhalten. Evelyne Clavadetscher, Chefin der Kurs- und technischen Leiterinnen, durfte ein Präsent für die 15 Jahre Vorstandsarbeit entgegennehmen und Käthi Lindt wurde für 25 Jahre Vereins- und 12 Jahre Vorstandsarbeit mit der Ehrenmitgliedschaft beschenkt.

Nothilfekurs am Computer

Die Bevölkerung wird – als Anstoss galt der Logowechsel des Schweizerischen Samariterbundes – den Samariterverein Zofingen im Laufe des Jahres mit neuen Arbeits- und extra für den Verein angefertigten T-Shirts sehen. Ebenfalls wurde die neue, verkürzte Kursform des Nothilfekurses mit einem ersten Block als E-Learning-Teil, welchen die Kursteilnehmer bequem zu Hause am Computer absolvieren können



Käthi Lindt (neues Ehrenmitglied), Marc Prell (neuer Präsident) und Helga Ryffel (ehemalige Präsidentin).

ZVG

und somit drei Stunden Präsenzunterricht sparen können, von den Vereinsmitgliedern angenommen und alle warten gespannt auf das Feedback nach dem ersten eNothilfekurs, welcher am 6. April durchgeführt wird.

Zu Gast bei Stützpunktfeuerwehr

Mit den neu aufgenommenen Mitgliedern Urs Rüeegger und Andrea Künzli darf sich der Verein mit 34 Aktiv- und 56 Passivmitgliedern neuen Herausforderungen stellen. Der Wiedereinzug in das Übungslokal in den Räumlichkeiten des Altersheims Rosenberg konnte leider auch dieses Jahr noch nicht verkündet werden. Bis auf Weiteres kann der Verein auf die Unterstützung der Stützpunktfeuerwehr zählen und die Räumlichkeiten des Feuerwehrlokals nutzen, wie die gesamte geladene Delegation der Stützpunktfeuerwehr versicherte. Ebenfalls wird der Samariterverein näher mit der Feuerwehrsanität zusammenarbeiten und neu drei anstatt nur einer Monatsübung zusammen planen und durchführen. (D.R.)

Momentaufnahme



Die ersten Frühlingsboten sind schon da ... BEA GAMPER, STRENGELBACH

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch.

Pia Maria Hauser-Küttel

19. Oktober 1948 – 27. Februar 2013

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir dir.

Gregor, Floriana und Jaron Hauser
Tanja Hauser und Fabrizio De Vitis
Sheila, Simon und Moyra Chittaro
Theodor Hauser
Die Familie und alle, die sie gern hatten

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, 8. März 2013, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Bergli in Zofingen statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden gedenke man der Lungenliga, Postkonto 50-782-0, oder der Pro Juventute, Postkonto 50-1997-9.

Glashütten, im Februar 2013

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um ihn und sprach: Komm heim!

Todesanzeige

Für uns alle unerwartet rasch müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Vater, Grossvater, Urgrossvater und Bruder

Willy Ammann-Sägesser

Entsprechend seinem grössten Wunsch verstarb er in seinem geliebten Zuhause im 91. Lebensjahr. Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit.

In stiller Trauer:

Dorli und Hans Künzli-Ammann
David Künzli
Matthias und Rahel Künzli-Hodel mit Lea
René und Rita Ammann-Ankli
Stefanie Ammann
Nicole Ammann und Pascal Landolt
Marc und Petra Ammann-Ernst
Peter und Annemarie Ammann-Boonacker
Tobias Ammann
Ines Ammann
und Verwandte

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet statt:
Freitag, 8. März 2013 um 14 Uhr in der ref. Kirche in Glashütten.

Traueradresse: Dorli Künzli-Ammann, Birkenweg 15, 4856 Glashütten

Safenwil, im Februar 2013

Danksagung

Wir danken für die grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Max Morach-Müller

erfahren durften.

Ein herzliches Dankeschön den Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die Zeichen der Verbundenheit. Die vielen Karten, wunderschönen Blumen und Spenden für späteren Grabschmuck sowie die Zuwendungen an die Spitex Safenwil-Kölliken-Uerkheim berührten uns. Danke besonders der Leitung und dem Pflegepersonal der geschützten Wohngemeinschaft Schöftland, der Spitex sowie Dr. Meier und Dr. Hufschmied. Besonderen Dank Frau Pfarrer Grasso für die einfühlsamen und tröstenden Worte sowie der Organistin für die musikalische Umrahmung.

Wir danken allen, die Max im Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

Die Trauerfamilien

Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet!

Matthäus 7, 1